



KREISFINANZVERWALTUNG



Landkreis Traunstein

Nachtragsh...

HRZ10/A17

Kreishaushalt 2010
Gruppierungsübersicht - Vermögenshaushalt

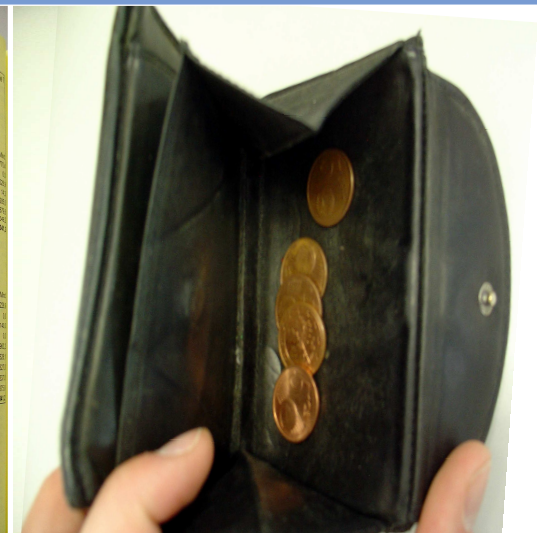
(Beträge in T€)

Anlage 7.1 - Einnahmen

Stp	Hausat 2009	Hausat 2010	Maßn
30 Zuführung vom Vorjahr	5.428,7	7.023,3	127,6
31 Entnahme aus Rücklagen	0,0	0,0	0,0
Entnahme aus Sonderfakt	1.228,5	220,0	18,0
32 Rückfluss von Darlehen	392,2	270,5	6,9
34 Erwerb/Versch. Vermögensg	812,0	9.784,0	119,4
35 Zuschüsse f. Investmaßn	9.104,4	547,0	6,0
37 Einnahmen aus Krediten	4.483,0	4.973,2	111,0
Gesamttrag	25.332,2	23.298,3	92,0

Anlage 7.2 - Ausgaben

Stp	Hausat 2009	Hausat 2010	Maßn
90 Zufügr. zum Vorjahr	1.228,9	0,0	0,0
91 Zuführung an Rücklagen	0,0	0,0	0,0
Zuführungen an Sonderfakt	0,0	142,8	11,6
92 Darlehen an Dritte	0,0	0,0	0,0
93 Vermögenswerte	3.703,2	1.741,9	47,0
94 Hochbaumaßnahmen	8.511,1	7.863,0	92,4
95,96 Tiefbaumaßnahmen	7.138,0	7.705,0	108,0
97 Tilgung v. Krediten	3.851,0	3.280,0	85,2
98 Invest.zuschüsse an Dritte	1.715,0	2.380,0	139,0
Gesamttrag	25.332,2	23.298,3	92,0





Inhaltsverzeichnis

Vorstellung Sachgebiet.....	Seite	2
Kreishaushalt.....	Seite	5
Haushaltsausschuss.....	Seite	9
Entwicklung Schulden.....	Seite	10
Entwicklung Vermögen.....	Seite	11
Kreisumlage.....	Seite	12
Bezirksumlage.....	Seite	12
Entwicklung Kreis- und Bezirksumlage.....	Seite	13
Entwicklung Haushaltsvolumen.....	Seite	14

VORSTELLUNG DES SACHGEBIETS

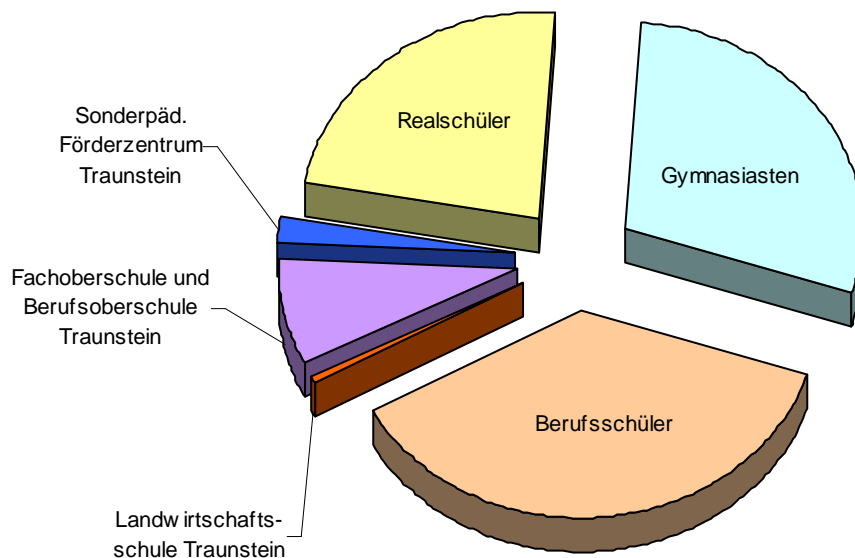
Die Aufgaben des Sachgebiets Kreisfinanzverwaltung sind sehr vielschichtig und werden derzeit von 17 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern erledigt. Sachgebietsleiter ist Herr Karlheinz Thiel, sein Stellvertreter Herr Josef Bauer. Neben dem Kernbereich der Kämmerei ist das Sachgebiet organisatorisch in drei Gruppen gegliedert:

Gruppe 111 - Schulverwaltung, Beschaffung

Der Landkreis Traunstein ist Sachaufwandsträger für folgende 14 Schulen:

- Reiffenstuel-Realschule Traunstein
- Staatl. Realschule Trostberg
- Achentäl-Realschule Marquartstein
- Walter-Mohr-Realschule Traunreut
- Annette-Kolb-Gymnasium Traunstein
- Chiemgau-Gymnasium Traunstein
- Hertzthaimer-Gymnasium Trostberg
- Johannes-Heidenhain-Gymnasium Traunreut
- Staatl. Berufsschule I Traunstein
- Staatl. Berufsschule II Traunstein
- Staatl. Berufsschule III Traunstein
- Fachoberschule Traunstein mit BOS
- Landwirtschaftsschule Traunstein
- Sonderpäd. Förderzentrum Traunstein

Die Gesamtschülerzahl in den genannten Schulen beträgt derzeit über 12.500 Schülerinnen und Schüler.



Das Team um Gruppenleiter Klaus Wolff ist Ansprechpartner für die Schulleiterinnen und Schulleiter und sorgt für eine angemessene Ausstattung in der jeweiligen Schule.

Kleinere Beschaffungen für den laufenden Betrieb bis hin zur kompletten Möblierung der Schulgebäude (z. B. Klassenzimmer, IT-Saal) werden dabei durchgeführt.

Ein Blick auf einige Projekte der Schulverwaltung im Jahr 2010

- Pädagogische Netzwerklösung

Der „Open-School-Server (OSS)“ wird als einheitliche pädagogische Schulnetzwerklösung seit dem Frühjahr 2009 weiterhin Zug um Zug an allen Schu-

len in der Sachaufwandsträgerschaft des Landkreises eingeführt.

- IT-Konzept des Landkreises

Der Landkreis verabschiedet unter der Federführung des Sachgebiets EDV-Service am 10.12.2010 ein „IT-Konzept“ für die Schulen in seiner Sachaufwandsträgerschaft. Darin werden zahlreiche Standards im IT-Bereich definiert (auch zur Verkabelung

und multimedialen Ausstattung in Schulen) und landkreisweite Projekte näher vorgestellt (z. B. Open-School-Server, Bildungs-Medien on Demand, Vernetzung der Schulverwaltungen mit dem LRA).

- Verkabelungstopf („V-Topf“)

Der Landkreis hat seit dem Haushaltsjahr 2010 einen „V-Topf (Verkabelungstopf)“ eingerichtet. Die darin bereitgestellten Mittel stehen ausdrücklich nur für die Durchführung von „strukturierten Verkabelungen an Schulen“ (= Netzwerk-, Beamer-, Audioverkabelung) zur Verfügung und werden durch die Gruppe 1.111 verwaltet. Im Haushaltsjahr 2010 konnten bereits die Berufsschulen II und III Traun-

stein flächendeckend, sowie das Hertzhaimer-Gymnasium Trostberg in einem ersten Abschnitt strukturiert verkabelt werden. Die evtl. anschließende Anschaffung multimedialer Ausstattung/Hardware (Beamer, Kompaktanlagen, Notebooks, Lautsprecher, etc.) wird dabei nicht über den V-Topf, sondern über die Einzelhaushalte der Schulen abgewickelt.

- Ganztagschulen

Die Förderrichtlinie „Mittagessen an Ganztagschulen“ wird auch im Schuljahr 2010/11 weiter an den offenen Ganztagschulen Reiffenstuel-Realschule Traunstein, Annette-Kolb-Gymnasium Traunstein, Chiemgau-Gymnasium Traunstein und Johannes-

Heidenhain-Gymnasium Traunreut umgesetzt. Sie ermöglicht bedürftigen Schülerinnen und Schülern eine kostenlose Teilnahme an der Mittagsverpflegung im Rahmen der offenen Ganztagschule.

- BMoD – Bildungs-Medien on Demand

Das System „Bildungs-Medien on Demand (BMoD)“ wurde erfolgreich im Landkreis eingeführt. Nach einer entsprechenden Präsentation in der Bürgermeisterdienstbesprechung im März 2010 sowie der erfolgreichen Beendigung einer Teststellung am Annette-Kolb-Gymnasium Traunstein ebenfalls im März 2010, erfolgte im Juni 2010 die Umstellung am Pädagogischen Medienzentrum Traunstein. Im Juli

2010 wurde das System in einer Präsentationsveranstaltung allen interessierten Schulleitern, Lehrkräften und Systembetreuern (schultypübergreifend) nochmals vorgestellt. Alle Schulen im Landkreis haben seither die Möglichkeit, pädagogische Medien entweder online abzurufen, oder weiterhin physikalisch über das Medienzentrum zu entleihen („Parallelbetrieb“).

- Ausstattungsprojekte an Schulen 2010

Reiffenstuel-Realschule Traunstein:

- Neuausstattung und Modernisierung der Lehrsäle Biologie u. Chemie, Kosten ca. 57.500 €
- Erneuerung der Hardwareausstattung und Systemsoftware der IT-Räume, Kosten ca. 32.000 €

Staatl. Realschule Trostberg:

- Neuausstattung Chemielehrsäle, Kosten ca. 31.000 €

Achental-Realschule Marquartstein:

- Ausstattung Erweiterungsbau, Kosten ca. 45.000 €

Walter-Mohr-Realschule Traunreut:

- Hardwareausstattung und Möblierung der IT-Räume, Kosten ca. 53.000 €

Annette-Kolb-Gymnasium Traunstein:

- Nachbestellung Möblierung, Kosten ca. 9.500 €

Chiemgau-Gymnasium Traunstein:

- Neuausstattung IT-Saal, Kosten ca. 24.000 €

Hertzhaimer-Gymnasium Trostberg:

- Neue Aula-Bestuhlung und Beschallung, Kosten ca. 40.000 €
- Multimediaausstattung Unterrichtsräume mit strukturierter Verkabelung, Kosten ca. 40.000 €

Johannes-Heidenhain-Gymnasium Traunreut:

- Neuausstattung IT-Räume, Kosten ca. 29.000 €

Staatl. Berufsschule I Traunstein:

- Neuanschaffungen und Neumöblierungen in den Fachbereichen Ernährung, Metalltechnik, Bautechnik, Elektrotechnik und IT-Technik, Kosten ca. 270.000 € - u. a. Umgestaltung und Neuausstattung von Lehrsälen der Elektroabteilung für ca. 100.000 €

Staatl. Berufsschule II Traunstein:

- Möblierung und Ausstattung EDV-Räume, Lehrsäle, Verwaltungs- und Lehrerbereich, Kosten ca. 110.000 € - u. a. Ausstattung mit deckenmontierten Beamern für ca. 26.000 €

Staatl. Berufsschule III Traunstein:

- Ausstattung zahlreicher Unterrichtsräume mit Multimedialelementen und strukturierter Verkabelung, Kosten ca. 76.000 €

Fach- und Berufsoberschule Traunstein:

- Ausstattung Erweiterungsbau, Kosten ca. 38.000 €
- Erneuerung Hardware und Systemsoftware IT-Raum, Kosten ca. 16.500 €

Des Weiteren ist die Gruppe in vielfacher Hinsicht auch Ansprechpartner in Sachen Beschaffungen für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landratsamtes (z. B. Büroausstattung, Büromaterial, Zeitschriften usw.).

Mit den Umzügen der Sachgebiete kreiseigener Hochbau, Gebäudemanagement, Jugendamt und

Tiefbauverwaltung waren Neumöblierungen von ca. 55.000 € verbunden. Zudem erfolgten kleinere Neumöblierungen und Umgestaltungen im Haus, die überwiegend auf Bürowechsel und Umstrukturierungen zurückzuführen waren.

Gruppe 112 – Kreiskasse

Die Kreiskasse mit dem Gruppenleiter Gerhard Helminger ist zuständig für die Abwicklung des gesamten Zahlungsverkehrs, der Buchführung und für das Mahn- und Vollstreckungswesen.

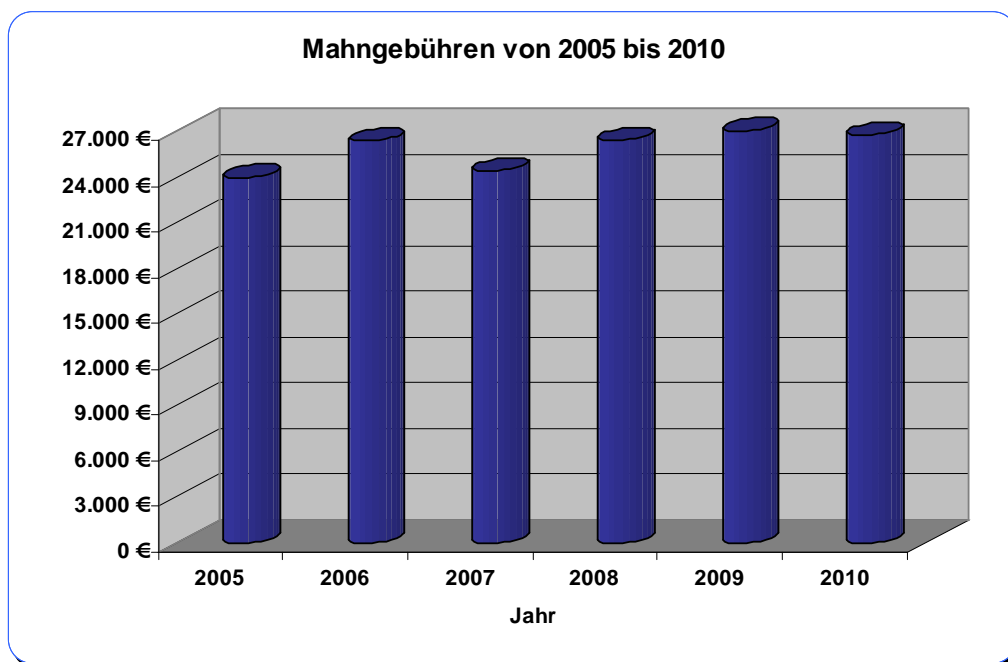
Seit der im Jahr 2008 eingeführten digitalen Archivierung von Zahlungsanordnungen und Buchungsbelegen haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter immer direkten Zugriff auf die vorhandenen Rechnungsbelege und –dokumente und ersparen sich dadurch unnötige und zeitintensive Sucharbeiten.

Rund 250 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wenden das OK.FIS-Verfahren an. Im Finanzprogramm wurden im Jahr 2010 über 61.000 Anordnungen erfasst.

Im Jahr 2010 hat die Kreiskasse ca. 6.000 Mahnungen verschickt und in rund 2.100 Fällen die Vollstreckung eingeleitet. Außerdem wurden 174 eigene Pfändungen durchgeführt. Die zu bearbeitenden Insolvenzfälle beliefen sich auf 3 Fälle. Gut angenommen wird die an der Kreiskasse im Landratsamt angebotene Zahlungsmöglichkeit mit der EC-Karte.

Ein Blick auf die Entwicklung der Mahngebühren

Mahngebühren						
Jahr	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Ist-Einnahmen	23.945 €	26.315 €	24.369 €	26.393 €	27.266 €	26.732 €



Gruppe 113 - Kommunale Abfallwirtschaft, Abfallberatung, Liegenschaften

Die Aufgaben erstrecken sich von der Umsetzung und Weiterentwicklung des Abfallkonzeptes für den Landkreis Traunstein, der Satzungsgestaltung, der Mülltonnenan- bzw. abmeldung bis hin zur Abfallbe-

ratung. Die Punkte stellen nur auszugsweise das Aufgabengebiet dar. Es wird auf den gesondert erstellten Geschäftsbericht verwiesen.

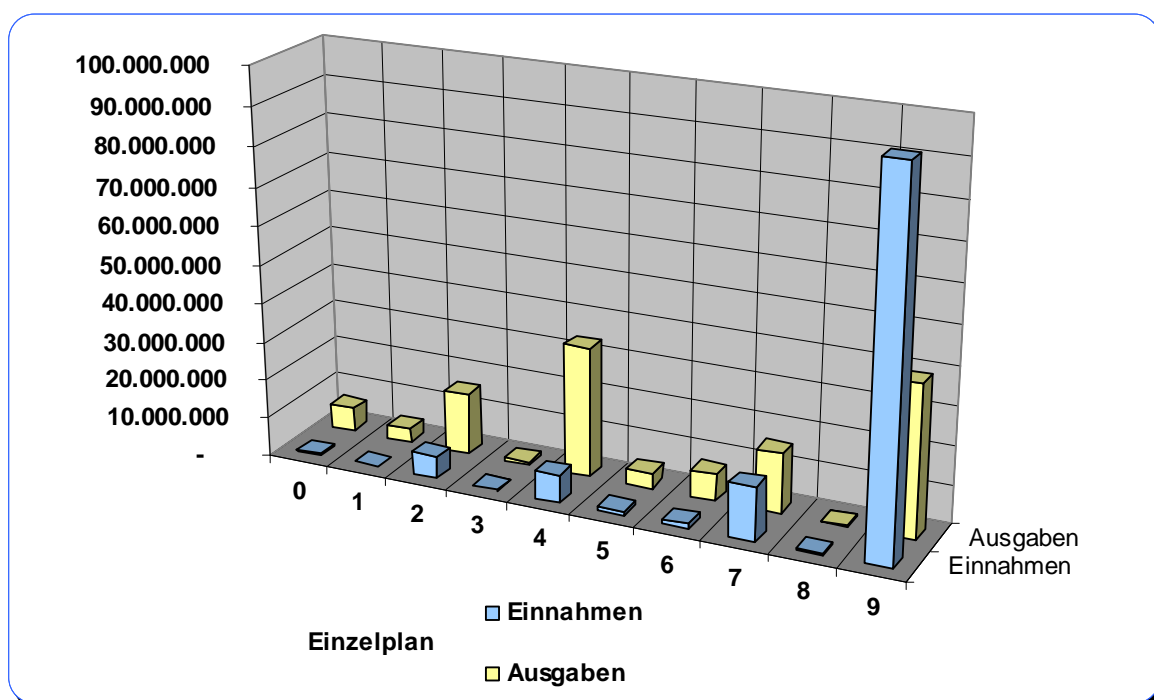
DER KREISHAUSHALT

Der Kreishaushalt für das Jahr 2010 wurde vom Kreistag am 26.02.2010 mit einem Gesamtvolumen in Einnahmen und Ausgaben von 148.184.200 € beschlossen. Der Verwaltungshaushalt wurde in Einnahmen und Ausgaben mit 124.886.200 € festgesetzt, der Vermögenshaushalt mit 23.298.000 €. Mit einem Hebesatz von 51,0 v. H. musste die Kreisumlage im Vergleich zum Vorjahr leicht angehoben werden. Diverse Veränderungen in den Einnahmen und Ausgaben des laufenden Jahres 2010 v. a. Veränderungen im Schulbereich, Umschich-

tungen im Sozialbereich, Erhöhung bei den Winterdienstausgaben und Veränderungen bei den Investitionsausgaben machten den Erlass einer Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2010 notwendig. Diese wurde am 10.12.2010 vom Kreistag beschlossen. Der Verwaltungshaushalt erhöht sich mit dem Nachtrag um 807.100 € auf 125.693.300 € (+ 0,46 %) und der Vermögenshaushalt um 1.734.800 € auf 25.032.800 € (+ 7,45 %). Das Gesamtvolumen des Haushaltes 2010 beträgt somit insgesamt 150.726.100 € (+ 1,72 %).

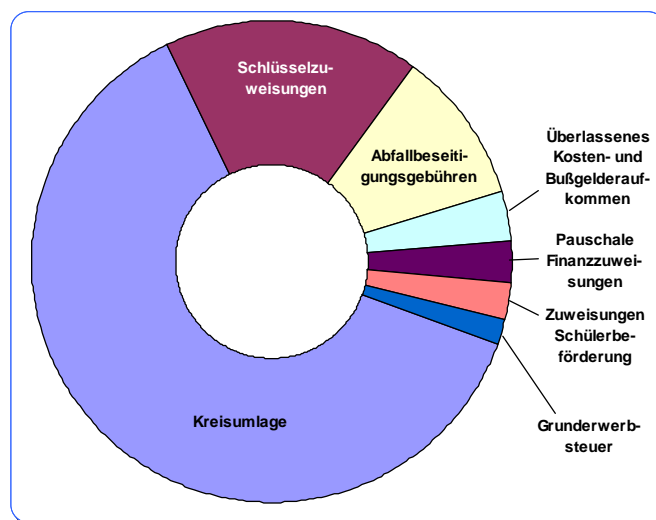
Verwaltungshaushalt – Einnahmen und Ausgaben nach Einzelplänen

Einzelplan	Bezeichnung	Ansatz 2010 (mit Nachtrag)	
		Einnahmen €	Ausgaben €
0	Allgemeine Verwaltung	459.900	6.253.700
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	45.900	3.704.100
2	Schulen	5.774.400	15.803.000
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	64.500	724.800
4	Soziale Sicherung	7.101.100	33.742.600
5	Gesundheit, Sport und Erholung	1.009.100	4.082.600
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	1.141.700	6.866.300
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	13.761.800	15.400.300
8	Wirtschaftliche Unternehmen, Allg. Grund- und Sondervermögen	259.500	187.200
9	Allg. Finanzwirtschaft	96.075.400	38.928.700
Summe Verwaltungshaushalt		125.693.300	125.693.300



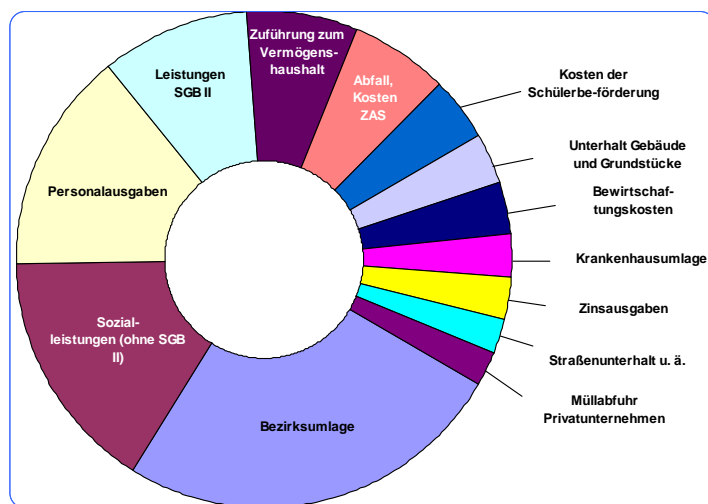
Die wichtigsten Einnahmequellen des Verwaltungshaushalts sind:

Einnahmeart	Betrag in €	% - Anteil am Verwaltungshaushalt
Kreisumlage	68.124.500	54,20
Schlüsselzuweisungen	19.085.700	15,18
Abfallbeseitigungsgebühren	11.168.200	8,89
Überlassenes Kosten- und Bußgelderaufkommen	3.848.000	3,06
Pauschale Finanzaufweisungen	2.890.000	2,30
Zuweisungen Schülerbeförderung	2.760.000	2,20
Grunderwerbsteuer	1.820.000	1,45



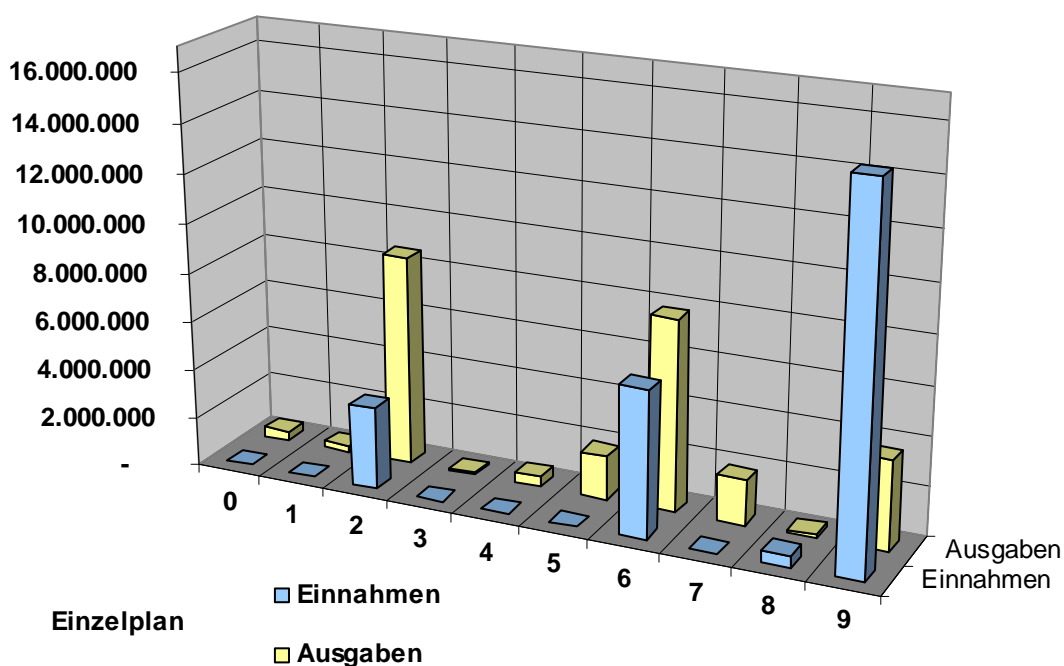
Ein Blick auf die größten Ausgabepositionen des Verwaltungshaushalts:

Ausgabeart	Betrag in €	% - Anteil am Verwaltungshaushalt
Bezirksumlage	28.052.800	22,32
Sozialleistungen (ohne SGB II)	17.159.600	13,65
Personalausgaben	15.639.500	12,44
Leistungen SGB II	10.900.000	8,67
Zuführung zum Vermögenshaushalt	7.886.900	6,27
Abfall, Kosten an ZAS	6.900.000	5,49
Kosten der Schülerbeförderung	4.489.000	3,57
Unterhalt Gebäude und Grundstücke	3.783.000	3,01
Bewirtschaftungskosten (Strom, Wasser usw.)	3.600.900	2,86
Krankenhausumlage	2.848.400	2,27
Zinsausgaben	2.989.000	2,38
Straßenunterhalt, Winterdienst	2.630.900	2,09
Müllabfuhr Privatunternehmen	2.350.000	1,87



Vermögenshaushalt – Einnahmen und Ausgaben nach Einzelplänen

Einzelplan	Bezeichnung	Ansatz 2010 (mit Nachtrag)	
		Einnahmen €	Ausgaben €
0	Allgemeine Verwaltung	-	380.000
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	-	260.000
2	Schulen	3.377.000	8.614.200
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	-	95.000
4	Soziale Sicherung	-	426.000
5	Gesundheit, Sport und Erholung	-	1.805.000
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	5.996.800	7.796.500
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	25.000	1.840.000
8	Wirtschaftliche Unternehmen, Allg. Grund- und Sondervermögen	500.000	160.000
9	Allg. Finanzwirtschaft	15.134.000	3.656.100
Summe Vermögenshaushalt		25.032.800	25.032.800

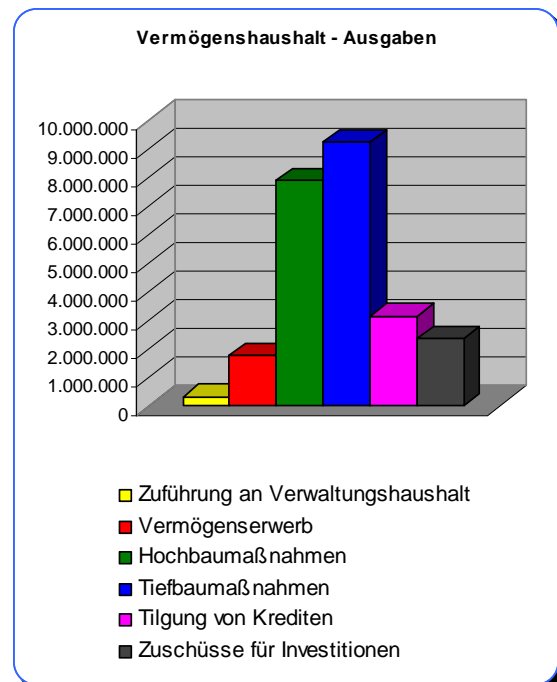
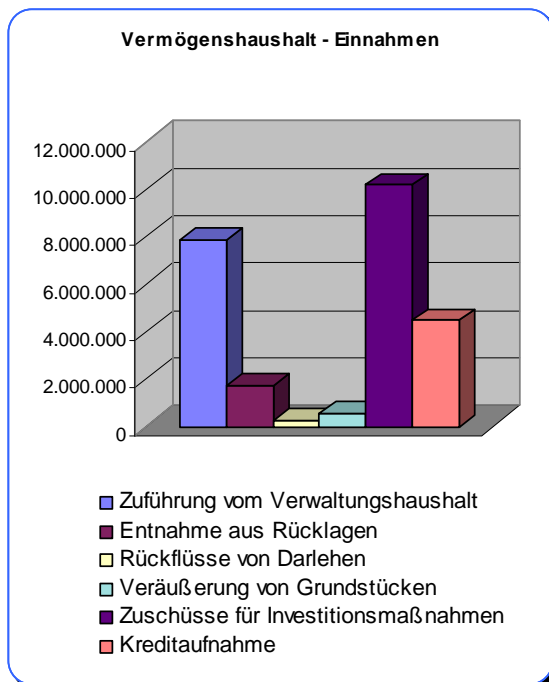


Die Einnahmestruktur des Vermögenshaushalts setzt sich folgendermaßen zusammen:

▪ Zuführung vom Verwaltungshaushalt	7.886.900 €
▪ Entnahme aus Rücklagen	1.693.100 €
▪ Rückflüsse von Darlehen	276.500 €
▪ Veräußerung von Grundstücken	547.000 €
▪ Zuschüsse für Investitionsmaßnahmen	10.167.200 €
▪ Kreditaufnahme	4.462.100 €

Ausgaben im Vermögenshaushalt werden getätigt für:

▪ Vermögenserwerb	1.782.000 €
▪ Hochbaumaßnahmen	7.938.200 €
▪ Tiefbaumaßnahmen	9.266.500 €
▪ Tilgung von Krediten	3.173.000 €
▪ Zuschüsse für Investitionen	2.390.000 €
▪ Zuführung an den Verwaltungshaushalt	343.100 €



DER HAUSHALTAUSSCHUSS

Der Haushaltsausschuss befasst sich als politisches Gremium mit den Finanzen des Landkreises. Unter dem Vorsitz von Landrat Hermann Steinmaßl befinden sich 30 Kreisräte im Ausschuss.

Der Haushaltsausschuss hat im Jahr 2010 fünf Sitzungen abgehalten, in denen er vorberatend zum

Kreistag tätig wurde. Beraten wurde unter anderem über den Haushaltsplan und die Haushaltssatzung 2010, die Höhe der Kreisumlage, die Finanzplanung mit Investitionsprogramm für die Jahre 2009 bis 2013, die Jahresrechnung 2009, den Nachtragshaushalt 2010 und den Kreishaushalt 2011.

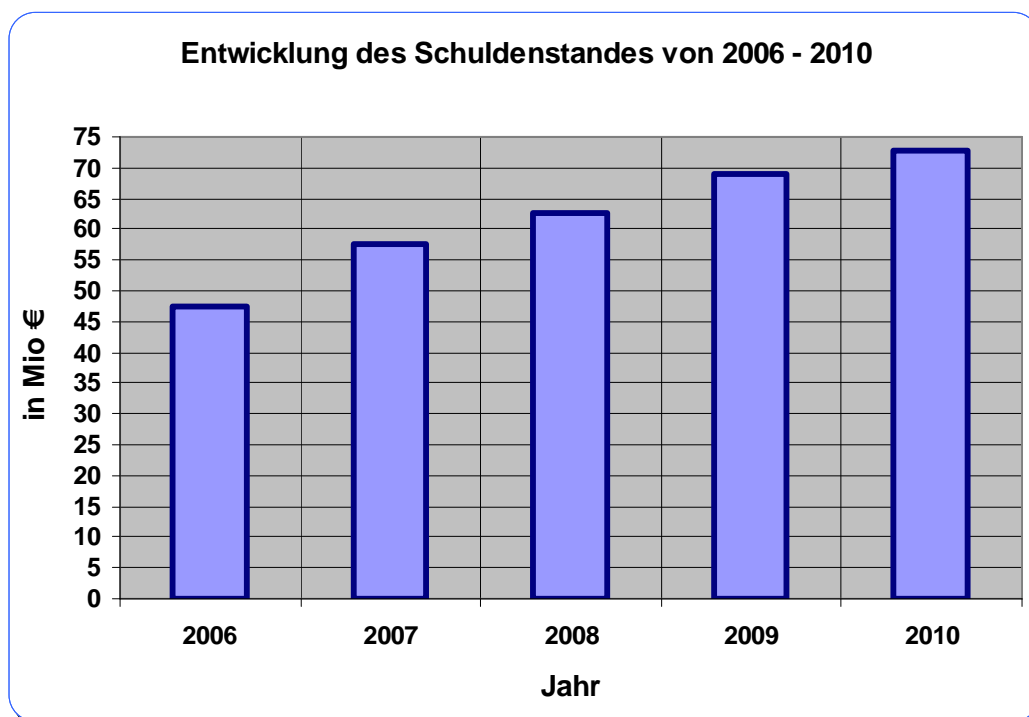
EIN BLICK AUF DIE VERSCHULDUNG DES LANDKREISES

Ausgehend vom Jahr 2006 wuchs der Schuldenstand des Landkreises bis zum Ende des Jahres 2010 von 47,40 Mio. € auf 72,94 Mio. € an. Dies entspricht einer Steigerung von 25,54 Mio. € bzw. rund 53,9 %. Ursächlich hierfür sind viele Investitionen im Rahmen des Programms „Bildung und Infrastruktur“. Im Jahr 2011 ist eine Nettokreditaufnahme von 1,5 Mio. € vorgesehen, da die Zuführung des Verwaltungshaushalts sowie Zuschusseinnahmen nicht ausreichen, um die vorgesehenen Investitionen zu finanzieren.

Hier nur eine beispielhafte Aufzählung der Hoch- und Tiefbaumaßnahmen in den Jahren 2006 - 2010:

- Turnhallenneubauten Schulzentrum Traunreut und Förderzentrum Traunstein
- Erweiterungsbauten Fachoberschule Traunstein, Achenal-Realschule Marquartstein und Johannes-Heidenhain-Gymnasium Traunreut
- Generalsanierung der Turnhalle am Chiemgau-Gymnasium Traunstein (Maßnahme im Konjunkturpaket II)
- notwendige Maßnahmen im Rahmen des G 8
- Kreisstraße TS 45: Bau einer Bahnüberführung in Übersee mit Kreisverkehr und Brücke
- Kreisstraße TS 5: Neubau eines Kreisverkehrs in der Ortsdurchfahrt Siegsdorf mit Brücke
- Kreisstraße TS 6: Neubau der DB-Brücke bei Bernhaupten
- Kreisstraße TS 14: Ausbau zwischen Seon und Altenmarkt
- Neubau Annette-Kolb-Gymnasium Traunstein

	2006	2007	2008	2009	2010
Gesamtverschuldung in Mio €	47,40	57,46	62,56	69,11	72,94
Pro-Kopf-Verschuldung in €	278	337	367	405	428
Landesdurchschnitt in €	253	254	242	236	236
Einwohner zum 31.12.	170.440	170.546	170.594	170.614	170.614

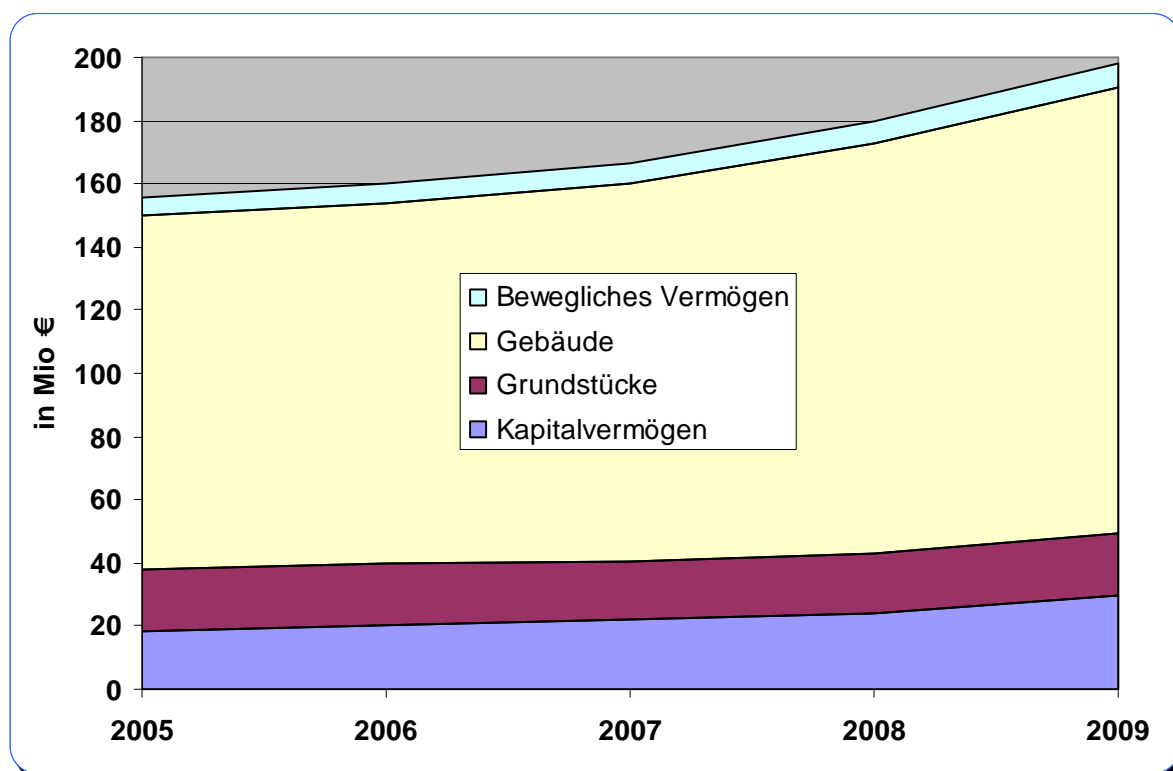


WELCHES VERMÖGEN HAT DER LANDKREIS?

Neben den Schulden muss man natürlich auch das geschaffene Vermögen des Landkreises betrachten. Die Aufstellung beschränkt sich dabei auf die we-

sentlichen Vermögenswerte. Die Vermögenswerte der landkreiseigenen Gesellschaften sind hier nicht berücksichtigt.

Beträge in Mio €	Stand				
	31.12.2005	31.12.2006	31.12.2007	31.12.2008	31.12.2009
Kapitalvermögen	18,38	20,21	21,90	23,74	29,65
Grundstücke	19,38	19,38	18,55	19,18	19,54
Gebäude	112,07	114,46	119,53	129,87	141,18
Bewegliches Vermögen	6,04	6,32	6,42	7,03	7,50
Gesamt	155,86	160,36	166,39	179,82	197,87



DIE KREISUMLAGE

Die Finanzierung der Landkreisaufgaben (z. B. Sozialleistungen, Sachaufwandsträgerschaft weiterführender Schulen, Personalkosten) erfordert erhebliche Mittel. Der Landkreis Traunstein verfügt jedoch nicht über eigene Einnahmen in Form von Steuern und legt somit seinen durch die sonstigen Einnahmen nicht gedeckten Bedarf auf die kreisangehörigen Städte und Gemeinden um.

Bemessungsgrundlage für die Kreisumlage sind die Umlagegrundlagen. Dies sind die jeweils gültigen Steuerkraftzahlen der kreisangehörigen Gemeinden als Kennzahl ihrer eigenen Steuerstärke im Vorvorjahr und 80 % der im Vorjahr vom Freistaat Bayern an die kreisangehörigen Gemeinden geflossenen Schlüsselzuweisungen. Die Kreisumlage wird vom Kreistag jährlich in Form eines Prozentsatzes der Umlagegrundlagen neu in der Haushaltssatzung festgesetzt. Sie wird bei den Umlageschuldnern in gleichen monatlichen Raten (Fälligkeitstag ist jeweils der 25.) erhoben. Die Umlagesätze dürfen im jeweils laufenden Jahr nur einmal geändert werden.

DIE BEZIRKSUMLAGE

Die Bezirksumlage, die der Landkreis Traunstein an den Bezirk Oberbayern abzuführen hat, wird auf nahezu den gleichen Umlagegrundlagen wie die Kreisumlage festgesetzt. Der Landkreis muss im Jahr 2010 bei einem Hebesatz von 21,0 v. H. insge-

Dabei muss eine Erhöhung vor dem 1. Juni beschlossen sein. Geregelt ist die Erhebung der Kreisumlage vor allem im Finanzausgleichsgesetz (Art. 18 bis 20 FAG).

Der Hebesatz – immer ein Thema in den Haushaltsberatungen

Ein viel diskutiertes Thema in den Haushaltsberatungen des Haushaltsausschusses ist somit immer der Hebesatz der Kreisumlage. Kann eine Senkung des Hebesatzes erfolgen? Oder muss vielleicht sogar eine Erhöhung stattfinden? Da die Höhe des Hebesatzes sich unmittelbar auf die kreisangehörigen Städte und Gemeinden auswirkt, wird dieses Thema von allen Fraktionen im Kreistag kontrovers diskutiert um letztendlich eine Entscheidung herbeizuführen. Der Landkreis Traunstein hat im Jahr 2010 bei einem Hebesatz von 51,0 v. H. eine Kreisumlage in Höhe von 68.124.500 € erhoben.

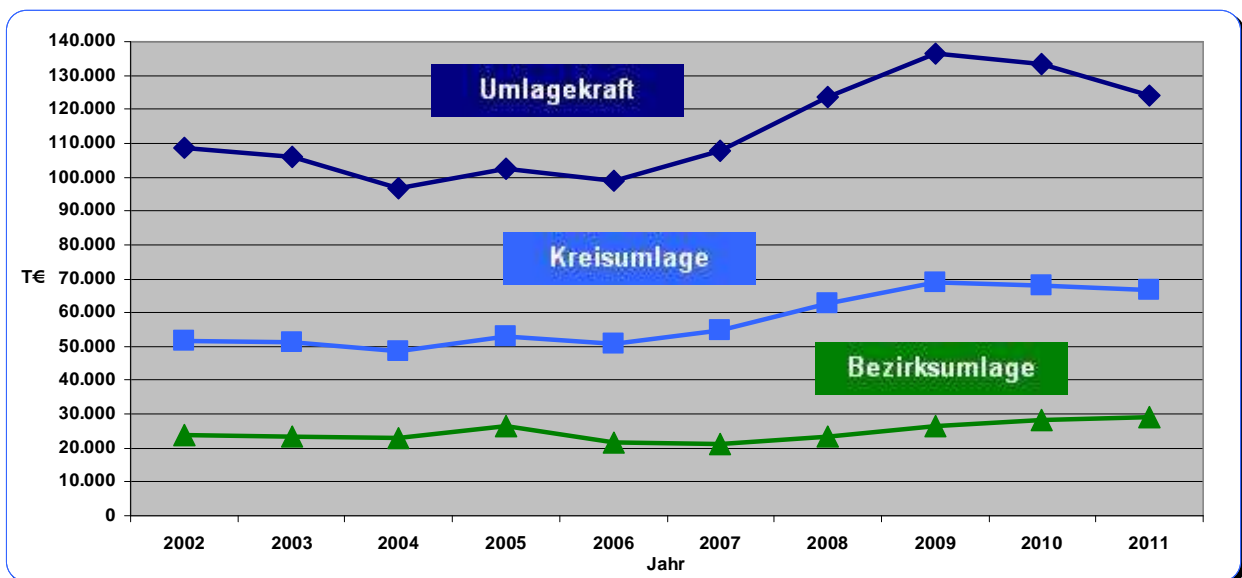
samt 28.052.800 € an Bezirksumlage an den Bezirk Oberbayern überweisen. Die Umlage wird – ähnlich wie die Kreisumlage – in gleichen monatlichen Raten am Letzten eines jeden Monats fällig.

ENTWICKLUNG DER KREIS- UND BEZIRKSUMLAGE

In der folgenden Tabelle und Grafik ist die Entwicklung der Umlagekraft, der Kreisumlage und der Bezirksumlage – mit Ausblick auf 2011 - gegenübergestellt. Nach Abzug der Bezirksumlage verbleibt von

der Kreisumlage dem Landkreis im Jahr 2010 insgesamt noch ein Betrag von 40.071.700 €; das entspricht einem Prozentsatz von rund 59 %.

Jahr	Umlagekraft in T€	Kreisumlage in T€	Hebesatz v. H.	Bezirksumlage in T€	Hebesatz v. H.
2002	108.783	51.649	47,5	23.976	22,05
2003	105.992	51.406	48,5	23.373	22,05
2004	96.805	48.403	50,0	22.799	23,55
2005	102.579	52.828	51,5	26.672	26,00
2006	99.016	50.993	51,5	21.587	21,80
2007	107.615	54.884	51,0	21.309	19,80
2008	123.833	62.535	50,5	23.282	18,80
2009	136.250	68.806	50,5	26.706	19,60
2010	133.578	68.125	51,0	28.053	21,00
2011	123.893	66.531	53,7	29.364	23,70

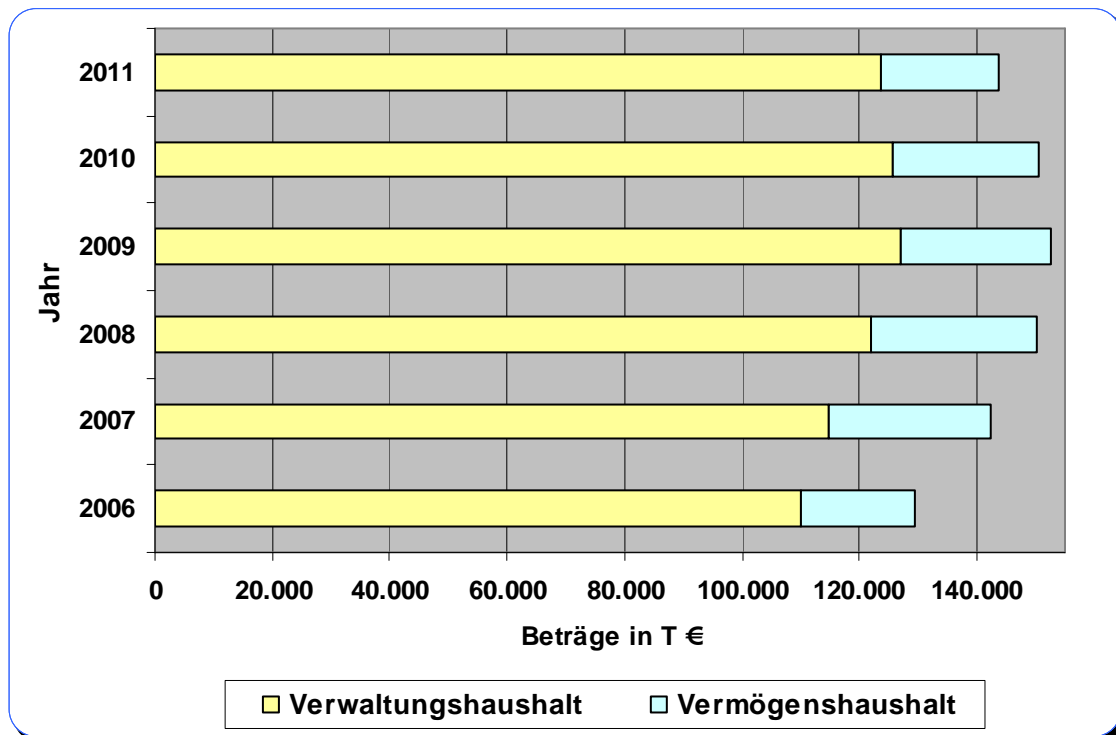


ENTWICKLUNG DES HAUSHALTSVOLUMENS

Bis zum Jahr 2009 ist in den letzten Jahren das Haushaltsvolumen des Gesamthaushaltes kontinuierlich angestiegen. Im Jahr 2010 nimmt das Gesamtvolumen erstmals wieder ab. Die angespannte Haushaltslage wird auch im Haushalt 2011 sichtbar, der bei den Einnahmen und Ausgaben im Vermögenshaushalt im Vergleich zum Vorjahr um rund 20 % geringer ausfällt. Der Gesamthaushalt nimmt

2011 mit 143.802.300 € um rund 5 % im Vergleich zum Vorjahr ab. Die Haushalte in den vergangenen Jahren waren vor allem durch Investitionen geprägt. Im Haushaltsjahr 2011 mussten die Investitionsausgaben deutlich reduziert werden. U. a. die Steigerung bei den Sozialausgaben und die sinkende Umlagekraft führten auch zu Sparmaßnahmen im investiven Bereich.

Beträge in T €	Jahr					
	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Verwaltungshaushalt	110.163	114.841	121.863	127.216	125.693	123.561
Vermögenshaushalt	19.199	27.689	28.360	25.339	25.033	20.241
Gesamthaushalt	129.362	142.529	150.223	152.555	150.726	143.802





Landkreis
Traunstein

Landkreis Traunstein

Ludwig-Thoma-Str. 2

83278 Traunstein

Telefon: 0861/58-0

www.landkreis-traunstein.de